



Jahresbericht Gleichstellungs-kommission 2024/25

Juni 2025

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann im Kanton Uri wurde auf der Grundlage des Regierungsratsbeschlusses vom 7. März 1994 ins Leben gerufen. Ihr Auftrag besteht darin, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern, die Öffentlichkeit über entsprechende Anliegen aufzuklären und Vorschläge zur Beseitigung von ungerechtfertigten Ungleichbehandlungen zu erarbeiten. Zudem berät die Kommission den Regierungsrat in Fragen der Gleichstellung, gibt Stellungnahmen zu Gleichstellungsfragen und relevanten Rechtsetzungserlassen im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren ab.

Mit dem Rücktritt der Präsidentin Eveline Lüönd und fünf weiteren Mitglieder:innen per Ende Mai 2024 wurde das Präsidium mit den zwei verbleibenden Mitglieder:innen Miriam Christen-Zarri und Jonas Gisler als Co-Präsidium auf die neue Legislaturperiode übergeben und fünf weitere Mitglieder:innen gesucht und gefunden. Für die SP Uri sind Jasmin Zurfluh und Jonas Bissig in der Gleichstellungskommission vertreten.

In der Legislaturperiode 2024/25 fanden fünf Kommissionssitzungen statt.

Die zwei Vertreter:innen für die SP Uri nahmen erstmalig im November 2024 an einer Sitzung der Gleichstellungskommission teil – dementsprechend frisch sind auch die Eindrücke. In den kommenden Jahren können wir dann sicher etwas ausführlicher berichten.

Equal Pay Day 2025

Die Gleichstellungskommission beteiligte sich an der Organisation des Equal Pay Day 2025. Neben einem Bericht zum Thema Lohngleichheit wurde an einer Veranstaltung am 15. Februar 2025 im Theater Uri zum Motto "Hast du Zeit" verschiedene Familienmodelle und deren Herausforderungen thematisiert.

Die Diskussion stiess auf grosses Interesse und fand ein erfreuliches Echo in den Medien. Sowohl das Urner Wochenblatt als auch die Urner Zeitung berichteten darüber.

Schwerpunkte

Die neue Legislatur ab 1. Juni 2024 startete mit der Auseinandersetzung mit den Schwerpunkten mit denen sich die Gleichstellungskommission für die Jahre 2024 – 2028 beschäftigen will. Die Schwerpunkte fokussieren sich auf Themen aus dem neuen Sexualstrafrecht, dem Bedrohungsmanagement der Kantonspolizei Uri und Gendermedizin. Ausserdem will sich die Gleichstellungskommission mit verschiedenen Themen rund um Aufbrechen klassischer Mann / Frau -Rollenbilder beschäftigen.

Austausch mit Landammann

Im April 2025 fand ein Austausch mit Landammann Christian Arnold und Kanzleidirektor Roman Balli statt. Am Austausch wurde eine breite Liste von gleichstellungsrelevanten Fragestellungen diskutiert und beantwortet.

Ausblick

In den kommenden Monaten wird sich die Gleichstellungskommission vertieft mit zwei zentralen Themen befassen: dem neuen Sexualstrafrecht und der Auseinandersetzung mit Rollenbildern.

Im Bereich des neuen Sexualstrafrechts möchte die Kommission prüfen, wie die Unterstützung für Betroffene weiterentwickelt werden kann.

Im Bereich Rollenbilder wird geprüft, welche bestehenden Programme und Initiativen für den Kanton Uri sinnvoll adaptiert oder eingeführt werden könnten. Das Herzsprung-Programm, das sich mit der Auseinandersetzung mit Rollenbildern bei Jugendlichen befasst, könnte eine mögliche Ergänzung sein. Die



Kommission wird mit Bildungseinrichtungen den Austausch suchen, um zu klären, ob und in welcher Form eine Integration in bestehende Lehrpläne oder Workshops realisierbar wäre. Zudem wird geprüft, wie Sensibilisierungsmassnahmen auch ausserhalb des schulischen Rahmens stärker in der Gesellschaft verankert werden könnten.

Jasmin Zurfluh und Jonas Bissig,
Gleichstellungskommission

SP Uri

Für alle statt für wenige.

www.sp-uri.ch | info@sp-uri.ch